

Immer mehr Mädchen an technischen Berufen interessiert

TUTTLINGEN/REGION (pm) - Für 2007 will die regionale Wirtschaftsfördergesellschaft für die Aktionswoche „Mädchen und Beruf“ noch mehr Unternehmen gewinnen, da die Zahl der interessierten Mädchen an technischen Berufen wächst. Das haben sich die kommunalen Projektleiterinnen und Projektleiter bei einem Treffen in der Firma Karl Storz vorgenommen.

Die Besprechung diente nicht nur den Aktivitäten für 2007, sondern auch zu einem Rückblick der Aktionswoche 2006. Die Schirmherrin der Aktionswoche, Sybill Storz, hatte zu dieser Sitzung in das neue Logistikzentrum der Firma Karl Storz in Tuttlingen eingeladen. Trotz eines sehr engen Terminkalenders ließ es sich die geschäftsführende Gesellschafterin nicht nehmen, die Gruppe persönlich willkommen zu heißen.

Sie unterstrich die Wichtigkeit dieses bundesweiten Girls' Day. Aus Ihrer Sicht sollte man schon viel früher als bisher das Interesse bei Mädchen für Technik wecken. Als engagierte Schirmherrin der Aktionswoche 2005 betonte Sybill Storz außerdem, wie wichtig es sei, Mädchen und Jungen von klein auf nach ihren Talenten zu fördern und sie in jeder Form der Verwirklichung zu unterstützen. Klischeebehaftete Typisierung von Aktivitäten sei altmodisch und führe später zu Unzufriedenheit und Benachteiligung.

Die Firma Karl Storz Endoskope beteiligt sich bereits seit Jahren aktiv an der Aktionswoche und öffnet am



Unternehmerin Sybill Storz (mit Blumen) von der Firma Karl Storz unterstützt auch in diesem Jahr die Aktionswoche „Mädchen und Beruf“. Unser Bild zeigt sie zusammen mit den Projektleiterinnen und -leitern und Heinz-Rudi Link (Vierter von links) von der Wirtschaftsförderung der „Gewinnerregion“ Schwarzwald-Baar-Heuberg. Foto: wf


Girls' Day alljährlich ihre Pforten für interessierte Mädchen.

Nach einer Betriebsführung, bei der sich die Gäste über die Produktion von Endoskopen, deren Entwicklung und Vermarktung, sowie über die neuesten Forschungen in der Medizintechnik informieren konnten, informierte der Regionale Wirtschaftsförderer Heinz-Rudi Link über die Ergebnisse von 2006: Erneut haben die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg und die Wirtschaftsförderung der Stadt Trossingen gemeinsam die Organisation übernommen. Annä-

hernd 2000 Mädchen im Alter zwischen zehn und 18 Jahren in der Region hätten die Gelegenheit genutzt, sich in etwa 250 Firmen am Girls' Day über technische Berufe zu informieren. 422 Mädchen besuchten zudem die von Kommunen und Vereinen in Eigenregie angebotenen Workshops vom Pannenhilfekurs bis zum Bewerbungstraining.

„Damit“ so Heinz-Rudi Link, „nehmen wir einen Spitzenplatz in Baden-Württemberg und sogar im gesamten Bundesgebiet ein – auch im Wettbewerb zu den Ballungsgebieten.“

Für 2007 will man noch mehr Unternehmen gewinnen und besonders Handwerksbetriebe ansprechen. Es habe sich gezeigt, dass die Mädchen sehr früh Interesse zeigten und durch den persönlichen Kontakt sehr schnell Zugang zu handwerklichen Arbeitsfeldern, sagte Link.

 Weitere Informationen zur Aktionswoche „Mädchen und Beruf“ gibt es auf der Homepage www.maedchen-und-beruf.de